

Die 5 Must Haves für

hochwertige
Short Form
Videos

mit Sarah Mayr

Inhaber und Gastro Marketing
Experte von adSPICE GmbH

A portrait of Sarah Mayr, a woman with long blonde hair, wearing a black blazer over a red top, smiling. She is positioned on the left side of the cover.

ad
SPICE

Die 5 MustHaves für hochwertige Short Form Videos.

Reels, TikToks&Shorts, die deinen Betrieb planbar sichtbar machen — und Gäste wie Mitarbeiter wirklich erreichen.

Warum diese Liste?

Wir produzieren ausschließlich Content für Gastronomie und Hotellerie — vom kleinen Familiengasthof bis zum Szene-Lokal. Und eines wird oft unterschätzt: Ein erfolgreicher Drehtag ist nie spontan entstanden. Er wurde geplant, vorbereitet, durchdacht. Wer sich diese Zeit nimmt, hat danach Content für Wochen — und mit ein bisschen Routine reicht ein halber Drehtag pro Monat.

**„Ein halber Tag mit Plan liefert mehr als
zwei volle Tage ohne. Immer.“**

— Faustregel im adSpice-Team

→ **IN DIESER CHECKLISTE**

Die 5 Dinge, die in jedem adSpice-Dreh dabei sind. Konkret, planbar, klar.

Die Checkliste.

5 MustHaves — kompromisslos, in dieser Reihenfolge.

1

Ein modernes Smartphone

Dubrauchst keine 10.000-Euro-Produktion.

Aktuelle iPhones und Android-Flaggschiffe liefern Bildqualität, die vor 5 Jahren nur teure DSLR-Setups konnten. Wir filmen 80 % unserer Drehs damit — und zwar immer in 4K mit 60 Bildern pro Sekunde. Das gibt dir scharfes Bild, weiche Bewegungen und genug Reserve für saubere Nachbearbeitung. Worauf es sonst noch ankommt: gute Low-Light-Performance und optische Stabilisierung.

→ **ADSPICE TIPP**

Immer im Hochformat (9:16) filmen — direkt aus der Kamera. Reels, TikToks und Shorts sind alle vertikal; nicht quer drehen und später croppen, sondern von Anfang an im richtigen Format aufnehmen.

2

Licht — die richtige Ausleuchtung

Der unsichtbare Game-Changer.

Ein Pocketlight oder kleines LED-Panel kostet wenig, passt in jeden Rucksack und liefert Studio-Qualität. Naturlicht allein reicht selten — vor allem nicht im Lokal, wo es oft dunkel ist oder von oben hartes Deckenlicht kommt. Für 80–150 Euro bekommst du ein Pocketlight mit verstellbarer Farbtemperatur, das auf jeden Dreh mitkommt.

3

Mikrofon — guter Ton ist Pflicht

Schlechter Ton killt jede Video-Performance.

Sound ist nicht der Ort zum Sparen — komplett billige Mikros um 8 Euro klingen kratzig und verzerrt, das killt jede Performance. Wir setzen auf verschiedene Modelle von DJI, je nach Setting. Die genaue Marke ist nicht entscheidend; was zählt ist ein klarer, sauberer Sound. Zuschauer klicken bei schlechter Audio in Sekunden weg, selbst wenn das Bild brilliant ist — Audio-Qualität wirkt direkt auf Watch-Time und damit auf die ganze Performance.

Weiter geht's.

Die zwei wichtigsten MustHaves — und was sie konkret bringen.

4

Die richtigen Menschen vor der Kamera

Damit steht und fällt der ganze Content.

Mitarbeiter:innen, Inhaber:innen, Stammgäste — Leute mit Lust dabei zu sein, die echte Geschichten erzählen über Essen, Betrieb, Alltag. Charakterköpfe schlagen Perfektion. Wer „professionell“ aussieht aber lieber woanders wäre, killt jede Szene; wer rückt aus sich raus, bewegt deine Zuschauer.

→ ADSPICE TIPP

Die erste Aufnahme verwerfen — fast immer. Erst beim zweiten oder dritten Take entspannen sich Leute genug für echte, ungespielte Aussagen.

5

Ein strukturierter Plan

Content-Drehs sind keine Schnellschuss-Aktionen — nimm dir die Zeit.

Vor jedem Dreh: Konzept, Shotliste, Locations, Outfits, Timing, wer wann verfügbar ist. Diese Vorbereitung dauert — oft länger als der Dreh selbst. Aber sie ist der Hebel: Mit Plan = jeder weiß was zu tun ist, am Ende habt ihr Content für Wochen. Ohne Plan = improvisieren, zwei mittelmäßige Reels nach acht Stunden.

→ ADSPICE TIPP

Führ eine eigene Inspo-Datei. Du musst nicht jedes Video neu erfinden — sammle Reels und Ideen, die dir gefallen, und referenziere sie im Drehplan. Halte im Plan dann auch fest: welche Person ist für welches Video, welche Location pro Shot. Und plane immer eine Backup-Location und einen Backup-Drehblock — Wetter, Technik oder Ausfälle gehören zum Drehalltag.

6–12

WAS MIT PLAN MÖGLICH IST.

In 3–5 Stunden Drehzeit schaffst du 6 bis 12 fertige Videos — wenn du geübt bist und einen Plan hattest.